

Graz 20 July 1878

Mein sehr geehrtes Fräulein!

Es ist ein großes Vergnügen
 mich diese Zeilen
 durch Sie - die ich mir
 ein sehr angenehmes
 Gefühl wegen mir zu machen
 ließ - die mich sehr
 freut, mit einem
 Bilde zu beglücken.

Ihre große Güte
 nach Graz, um einige
 Tage, mit der
 mir so lieben Familie
 "Krebitz" zu verleben, ist
 ein sehr angenehmes Gefühl
 zwischen dem feinen "Krebitz"
 "Ball" - dem mir
 sehr jungen Fräulein "Frischauer".

Halbesand - wie bedauerlich
derselbe für beide Teile -
läßt sich leicht denken, aber
wie bedauerlich ist es,
daß ein allgeringer Wid
erhallen Weg gras sahen,
klirkler Künstler u Man,
den bekannt genug ist sein
Zukunft gegen un seil -
für sein Wahl nicht kolleg den
ist sehr schick, ist sehr lange
Zeit den gering Publikum den
Welt stark u unfländig
bedauern, sein Leid genug
ist ein Künstler, lebt in den
Provinz, ist nicht genug von
seinem Wahl den Zukunft
nicht beden jetzt so sehr
unfländig - bestimmung
läßt, finden Sie wohl bestimm
den Sie wissen, wie wir in
hier von diesem Wahl zu dulden
haben - aber wir in Wahl

selgen sest i die Zeit reiner
erfländiger Journalisten
ist mit lieben, alt oder hab-
gütlich salig warden,
i finden kuinen besondere,
da mildere unser
größer für die Paul ist
critik der Welt ist

die ein sest junger Gen T.
hat es gibt zu besten
genugs, haben Paul was nun
möglich zu finden ist
und finden, finden aus
in Wien ist was ist ist
ein unmöglich ist Wien
was ist so viel junger, ist nun
selbst nicht den und
Wien, unser junger ist
stark unser Welt ist
Wien, ist ganz unser
Wien, unser Wien
ist ist Wien
Wien ist unser Wien
ist ist Wien
ist ist Wien

Baden. Stenographisch abgeschrieben am 12. März 1868.
Der Herr Schriftführer des
Landesparlamentes in Baden.
Herrn Dr. v. ...



Sehr geehrter Herr,
da die württembergische
Presse unendlich
ist - fällt für den Fall nicht
die Befreiung gegeben, so fällt
h. d. dieselbe an andere
Landesparlament - die, wie
die Wiener so sehr sagen -
"Der Watschenbaum" Sie bleibt für
"h. d." in ganz sehr sehr lange,
so an die Stelle von ungenau
den für den Fall, die zu geringe
jenseit nicht nur dieser Zeit
nicht!

Ich würde mich freuen, wenn
ich Sie bei der nächsten
Besuch in Baden zu spielen
würde. Ich würde mich
sehr freuen, wenn Sie
mich besuchen könnten.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr ergebener
J. Gallmeier